



Mit dieser Bitte wenden wir uns im Gebet des „Unser Vater“ vor einer jeden Sündenvergebung an Gott, unseren himmlischen Vater. Aber um was genau bitten wir ihn mit diesen Worten?

Priester Carsten Neubacher, der den Kindergottesdienst für die 10- bis 14-jährigen Kinder im Kirchenbezirk Hamm durchführte, wies zunächst auf den Hintergrund des vom Herrn Jesus gelehrt Gebetes hin. Er führte aus, dass die Juden der damaligen Zeit zwar einer frommen Form nach beteten, der Gottessohn sie aber darauf hinwies, im Gebet ein inniges Verhältnis zu Gott zu suchen.

Nur eine Bitte um das natürliche Brot?

Danach machte Priester Neubacher deutlich, dass die im Textwort angesprochene Bitte die vierte von sieben Bitten sei. Damit stehe sie genau in der Mitte der im Gebet enthaltenen Bitten und nehme einen zentralen Punkt ein: den Wunsch, von Gott in natürlicher und geistlicher Hinsicht gesegnet zu werden.

Was verstehst du unter natürlichem und geistlichem Brot?

Unter dieser Fragestellung sammelten die 10- bis 14-jährigen Gottesdienstteilnehmer ihre Gedanken. Diese zierten die auf zwei Flipchartwänden aufgehängten Brote. Es wurde ersichtlich, dass wir von den Segnungen des natürlichen Brotes nur für die Dauer unserer eigenen Lebenszeit profitieren, die Segnungen des geistlichen Brotes jedoch Ewigkeitsbestand haben.

Durch das Erleben des Gottesdienstes gut vorbereitet feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl.

Das Ende des Gottesdienstes bildeten die obligatorischen Glückwünsche an die Geburtstagskinder. Ihren letzten KiGo besuchten die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie wurden von ihren einstigen Religionslehrerinnen symbolisch mit einem Schäfchen aus Schokolade in den folgenden eigenverantwortlichen Lebensabschnitt nach der Konfirmation entlassen – weiterhin als Schäfchen Gottes. Als Zeichen des dauerhaften Verbundenseins erhielten alle

Konfirmandinnen und Konfirmanden dann noch einen Handschmeichler in Form eines marmornen Herzens.

Mit dem Lied „Möge die Straße“ wurde musikalisch der Schlusspunkt des Gottesdienstes gesetzt..

17. April 2016

Text: kj/RS

Fotos: DW

